

Der Krieg und die Bäcker.

Gestern tagten die Bäckermeister, die im Zentralverband „Germania“ Deutscher Bäcker-Innungen zusammengeschlossen sind, zum erstenmal wieder seit Ausbruch des Krieges. Die Versammlung fand in den Germania-Sälen statt. Unter den Ehrengästen befanden sich Geheimrat Dr. Harbe vom Kriegs-Ernährungsamt, Geh. Regierungsrat Hartmann vom Berliner Polizeipräsidium, Ehrenobermeister Mahardt, Vorsitzender der Berliner Handwerkskammer, Obermeister Marfus als Vertreter des Zentral- und Innungsausschusses, sowie mehrere Reichs- und Landtagsabgeordnete.

Eröffnet wurde die Versammlung durch den Verbandsvorsitzenden Ehrenobermeister Joseph Bernard. Altmeister Müller (Berlin) erstattete den Geschäftsbericht des Verbandes. Die Zahl der Verbandsinnungen ist auf 1723, die der Mitglieder auf 89 150 gestiegen. Der Arbeitgeber-Schutzverband und das Gesellen- und Lehrlingswesen haben sich gut entwickelt. Der enge Anschluß an die Nahrungsmittel-Berufsgenossenschaft hat den Gedanken an eine eigene Berufsgenossenschaft aufgeben lassen. Der Mangel an Rohmaterialien hat wesentlich dazu beigetragen, das Genossenschaftswesen auszubauen, das auf der diesmaligen Tagung durch

Gründung einer Reichszentrale

seine Ordnung erfahren soll. Ueber den Weltkrieg und das Bäckergewerbe berichteten die Herren Korn (Königsberg i. Pr.), Kirzmann (Straßburg i. El.) und Söllner (München). Bezüglich der im Kriege abgeschafften Nachtarbeit glaubt Ref. Korn, daß weder Meister noch Geselle ihr eine Träne nachweinen wird.

Im Anschluß an die drei Referate sprach der Verbandsdiak in einer Entschiedenheit der deutschen Wehrmacht und ihrer genialen Führung für ihre staunenswerten Erfolge gegen eine Welt von Feinden herzlichen Dank und Anerkennung aus.

Nach dem Referate der Herren Kunzsch (Dresden) und Drews (Berlin) über das in aufsteigender Linie begriffene Genossenschaftswesen im Bäckergewerbe sprach sich der Verbandstag für die Bewilligung von Mitteln zur Förderung des Genossenschaftswesens aus. Im weiteren wurde die Zusammenlegung von Bäckereien besprochen, welche Kriegsmahregel nur sehr bedingten Beifall fand. Der geschäftsführende Vorstand des Verbandes wurde mit Herrn J. Bernard als Vorstehendem wiedergewählt. Am Abend fand auf Einladung der Bäcker-Innung Berlin in den Concordiasälen für die einheimischen Mitglieder und auswärtigen Gäste eine gefestigte Feier statt.